

Kabisch verlässt Ubbo-Emmius-Klinik

Norder Rheumatologe kehrt nach Bayern zurück – Suche nach Nachfolger – Erneuter Widerspruch

Dr. Kabisch kehrt aus privaten Gründen nach Bayern zurück. Ein Nachfolger wird gesucht.

Norden/red – Dr. Sadko Armin Kabisch wird die Ubbo-Emmius-Klinik in Norden Ende März verlassen. Dies bestätigte Erster Kreisrat Harm-Uwe Weber auf Anfrage des KURIER. Der Mediziner, der erst zu Beginn dieses Jahres an das Norder Krankenhaus gekommen war, kehrt laut Weber aus privaten Gründen nach Bayern zurück, wo seine

Frau ebenfalls als spezialisierte Ärztin tätig ist. „Wir bedauern den Weggang von Dr. Kabisch außerordentlich“, kommentierte Weber die Entscheidung, für die er jedoch Verständnis zeigte.

Der Landkreis als Träger der Klinik hat sich bereits auf die Suche nach einem Nachfolger gemacht. „Wir haben jemanden im Auge“, sagte Weber, ohne zu diesem Zeitpunkt bereits einen Namen nennen zu wollen.

Zudem muss sich der Landkreis erneut mit einem Widerspruch gegen die Tätigkeit

Kabischs befassen. Ein seit kurzem in Emden niedergelassener Rheumatologe hat laut Weber beim Berufungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Widerspruch eingelegt. Dies hat dazu geführt, dass Kabisch in der vergangenen Woche seine Arbeit als Rheumatologe ruhen lassen musste. Mit dem Emdener Arzt sei man sich in dieser Angelegenheit aber inzwischen einig geworden, da Kabisch ohnehin im März die Klinik verlassen werde, so Weber. Kabisch werde daher ab Anfang Januar auch seine

Rheuma-Patienten wieder behandeln können.

Allerdings könnte ein solcher Widerspruch bei der Wiederbesetzung der Stelle mit einem Rheumatologen erneut auf den Landkreis zukommen. „Wir haben deshalb schon eine Fachwältin beauftragt“, sagte Weber.

Einen ähnlich gelagerten Fall hatte es bereits in diesem Jahr gegeben, als ein Rheumatologe aus Weener gegen Kabischs Tätigkeit Widerspruch eingelegt hatte. Die Begründung des Weenerers lautete seinerzeit, dass

er von seinem Heimatort aus die Region Ostfriesland ausreichend versorgen könne – eine Sichtweise, die angesichts eines knapp einstündigen Anfahrtsweges pro Strecke bei Norder Patienten auf Unverständnis gestoßen war. Der Landkreis hatte sich seinerzeit denn auch mit seiner Sichtweise durchgesetzt. Damals wurde der Kreis von der Fachwältin vertreten, die auch jetzt vorsorglich mit der Prüfung befasst ist. Ob dies gegen einen Arzt aus Emden ebenfalls Erfolg hätte, konnte Weber nicht beurteilen.



Im März ist Schluss: Der Rheumatologe Dr. Sadko Armin Kabisch wird nach gut einjähriger Arbeit die Ubbo-Emmius-Klinik in Norden verlassen. ARCHIVFOTO: MENNSEN



Das Show-Duo Gitta & Helmut (3. und 4. v. l.) überreichte Vertretern von Norder Institutionen den Betrag von 765,57 Euro. FOTO: ROCKER

Spenden an Norder Einrichtungen

Show-Duo Gitta & Helmut sammelt 2005 über 6000 Euro

Norden/ro – Das Show-Duo Gitta & Helmut hat in der letzten Woche den Betrag von 765,57 Euro zu je einem Drittel an die Jugendfeuerwehr, den Norder Präventionsrat, sowie den Förderverein der Hauptschule Wildbahn übergeben. Der Betrag entspricht dem Reinerlös des Losverkaufs bei der Veranstaltung „Show + Bingo“ mit Michael Thürna, die im Norder Hotel Reichshof stattfand.

Diese Veranstaltung war nicht die einzige in diesem

Jahr, die Gitta & Helmut zu wohltätigen Zwecken ausgerichtet haben. Bei neun Konzerten, bei denen sie mit ihren Musikids auftraten, wurden von Rheine über Nordenham bis Norden über 6000 Euro Spendengelder gesammelt. Sie kamen unter anderem den Tsunami-Flutopfern zugute.

Über die Norder Einrichtungen hinaus wurde ein Tierheim in Sedelsberg unterstützt, eine Kinderintensivstation in Barßel, diverse

Jugendfeuerwehren, eine Behindertenwerkstatt in Börger, die Meppener Telefonseelsorge und andere Projekte.

Das Duo plant weitere Benefizveranstaltungen. „2005 war ein erfolgreiches Jahr für uns. Wenn man durch Talent und materielle Umstände in die Lage ist, so etwas auf die Beine zu stellen, dann sollte man das auch tun. Wir tun es mit Freude!“ so die beiden hauptberuflichen Lehrer.

Partnerschaft: 2005 reich an Ereignissen

Norden – Das Jahr 2005 war für die Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Viele Aktivitäten standen ganz unter dem Zeichen der Feierlichkeiten zur 750-Jahr-Feier in Norden.

Vom 27. Juli bis zum 3. August besuchten über 60 Gäste aus Bradford ihre Partnerstadt Norden. In dieser Zeit fand im Rahmen der 750-Jahr-Feier die von der Städtepartnerschaft organisierte „Englische Woche“ statt. Höhepunkte waren der gemütliche Nachmittag mit Cream Tea und humoristischer Lesung in englischer Sprache im Heimat-Museum, zwei sehr erfolgreiche Konzerte der „Opera Piccola“ in der Mennonitenkirche, „Afternoon Tea“ im Reichshof. Außerdem wurde im Restaurant Fisherman das britische Traditiongericht Fish & Chips angeboten.

Alle Besucher wurden von Mitgliedern des Vereins privat untergebracht. Am offiziellen Begrüßungsabend überreichte der Vorstand der Bradforder Gruppe Bürgermeisterin Barbara Schlag eine Uhr mit Jahreszahl für die Stadt Norden. Für Mitglieder und Besucher gab es Ausflüge mit Führungen und Besichtigungen nach Bad Zwischenahn und Emden; in und um Norden fanden weitere Aktivitäten viel Beifall.

Im September wurde die zweite öffentliche Präsentation der BBC „Last Night of the Proms“ im Forum der VHS von den Besuchern sehr gut angenommen. Diese Veranstaltung verspricht, auch eine feste Größe in Norden zu werden.

Wenn alles nach Plan läuft, wird es in der Stadt Norden in Kürze eine Straße geben, die der nunmehr seit über 35 Jahren dauernden Partnerschaft Rechnung trägt.

NDR-TRUCK AUF DEM NORDER WEIHNACHTSMARKT



Nachmittags gefilmt – abends in der Flimmerkiste: Das NDR-Regionalmagazin Hallo Niedersachsen macht am Freitag auf dem

Ludgeri-Weihnachtsmarkt in Norden Station. Aus dem stimmungsvoll beleuchteten Weihnachtsstruck rief das Team die Besucher zum

Mitmachen auf. Im mobilen Weihnachtstruck-Fernsehstudio konnten sich diese vier junge Mädchen in Szene setzen. FOTO: STROMANN

Diekster Bräu würde im Notfall einspringen

Norddeich/ald – Die Wogen schlagen hoch in Norddeich. Die KURIER-Meldung, nach der das Ocean Wave von der Held-Insolvenz betroffen sei, hat für Gesprächsstoff gesorgt. Das Auricher Unternehmen betreibt das Restaurant im Erlebnisbad. Auch Bernd Bennert, Gastwirt vom Diekster Bräu, ist von zahlreichen Kunden darauf angesprochen worden. „Natürlich haben wir damit überhaupt nichts zu tun“, sagt er. Bennert betont allerdings, dass das Diekster Bräu im Notfall die Restauration für die Sauna und den Selbstbedienungsbereich im Schwimmbad aufrechterhalten würde. Insolvenzverwalter Heiko Janssen aus Aurich erwartet eine Entscheidung über die Zukunft des Restaurants im Ocean Wave nicht vor Januar.

Wir bauen um! Für mehr Raum, mehr Mode, mehr Bruns!

Oldenburg, Lange Straße/Haarenstraße. Aktionszeitraum: 27. Dezember - 07. Januar

GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Umbau!

Auf alle Rotstiftpreise nochmals 20%!

bruns
m ä n n e r m o d e
oldenburg fußgängerzone